

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20223038**

Status: öffentlich

Datum: 04.11.2022

Verfasser/in: Sadrinna, Guido (1402), Peschke-Göbel, Petra

Fachbereich: Amt für Soziales

Bezeichnung der Vorlage:

Sachstand Container zur Unterbringung von Flüchtlingen

Bezug:

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. Im Rat der Stadt Bochum zur 13. Sitzung des Ausschusses Arbeit, Gesundheit und Soziales am 21. Oktober 2022 unter TOP 6.2 (Vorlagen Nr. 20222902)

Beratungsfolge:

Gremien:

Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Sitzungstermin:

29.11.2022

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

Wortlaut der Anfrage:

Die Stadt hat für die Unterbringung von Flüchtlingen Container gemietet, die bei einer steigenden Zahl ankommender Flüchtlinge in Bochum, wie sie derzeit zu beobachten ist, zeitnah genutzt werden können.

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum fragt an:

1. Wie viele Container für die Unterbringung von Flüchtlingen wurden insgesamt in Bochum gemietet? Bitte auch die Mietdauer angeben.
2. Wie viele der Container sind derzeit im Einsatz? Bitte nach Standorten und der Art der Nutzung (Flüchtlingsunterbringung, Schulen etc.) aufgliedern
3. Wo sind die ungenutzten Container untergestellt?
4. Plant die Verwaltung eine weitere Anmietung oder Beschaffung von Containern?

Antwort der Verwaltung:

1. Wie viele Container für die Unterbringung von Flüchtlingen wurden insgesamt in Bochum gemietet? Bitte auch die Mietdauer angeben.

Die Stadt Bochum hat derzeit 28 Wohncontainer an der Wohlfahrtstraße 1-5 und 32 Wohncontainer an der Herzogstraße 79 über Leasing in Betrieb.

Der Leasingvertrag für die Wohlfahrtstraße 1-5 läuft aktuell noch bis zum 28.02.2023.

Der Leasingvertrag für die Container in der Herzogstraße 79 läuft aktuell noch bis zum 30.04.2023.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung des Flüchtlingszustromes und der steigenden Anzahl obdachloser Menschen ist zu erwarten, dass die Kapazitäten beider Einrichtungen weiterhin benötigt werden. Es wird daher in beiden Fällen eine Verlängerung der Leasingverträge angestrebt. Derzeit werden von der Verwaltung die Konditionen dafür geprüft.

2. Wie viele der Container sind derzeit im Einsatz? Bitte nach Standorten und der Art der Nutzung (Flüchtlingsunterbringung, Schulen etc.) aufgliedern:

An der Wohlfahrtstraße 1-5 sind alle 28 Containereinheiten für geflüchtete Menschen in Betrieb. In der Herzogstraße 79 stehen 32 Containereinheiten, von denen 16 zur Unterbringung wohnungsloser Personen genutzt werden. 16 Container werden für das Kommunale Krisenmanagement (KKM) zur Unterbringung von Quarantänefällen (Corona, TBC u.a.) bereitgehalten.

3. Wo sind die ungenutzten Container untergestellt?

Es gibt aktuell – abgesehen von den jeweils kurzen zwischenzeitlichen Leerständen der Quarantäne-Bereithaltung (s. o.) – keine ungenutzten Container beim Amt für Soziales.

4. Plant die Verwaltung eine weitere Anmietung oder Beschaffung von Containern?

In Krisenzeiten wie gegenwärtig bringt die Sozialverwaltung den von ihr festgestellten Bedarf zur Beschaffung von vorübergehenden Wohnunterkünften in den kommunalen Krisenstab ein, wo darüber beraten und entschieden wird.

Aufgrund der Beratung im Krisenstab hatte der Rat der Stadt Bochum bereits über den Ankauf von Thermo-Leichtbauhallen für die Fläche Auf dem Esch entschieden.

Die dort entstehenden Unterkünfte können in besonderen Situationen – wie etwa Großereignisse, Großschadensereignisse, erhöhter Flüchtlingszustrom, Betrieb von Sondereinrichtungen (z.B. Impfstellen), temporäre Unterbringung bei Baumaßnahmen etc. – flexibel genutzt werden.

Eine Anmietung von weiteren Containern ist zurzeit nicht geplant.